



Diskussionsrunde unter der Leitung von Hans Fahrländer, Redaktor der Aargauer Zeitung.

DOMINIC KOBELT

«Wir müssten kreative Volledeppen sein»

Muri Experten thematisieren die Erziehung im digitalen Zeitalter.

VON DOMINIC KOBELT

Sind Kinder, die dauernd vor dem Computer sitzen, weniger kreativ? Haben sie weniger Sozialkompetenz? Zusammengefasst: Was kommt im digitalen Zeitalter zu kurz? Um diese Fragen drehte sich der Themenabend des Zentrums für körperbehinderte Kinder (Zeka) in Muri. Hans-Ulrich Grunder, Professor für Pädagogik an der Uni Basel, wollte in seinem recht akademisch gehaltenen Referat den Mediengebrauch von Kindern und Jugendlichen nicht als generell schädlich verunglimpfen. «Eine unkritische Haltung liegt mir aber ebenso fern – es ist ein Sowohl-als-auch.» Grunder

zitierte spannende Studien zum Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen. «Der Anteil derer, die täglich surfen, ist innert vier Jahren von 16 auf 87 Prozent gestiegen.»

In der abschliessenden Diskussion kam hervor, dass digitale Medien nicht grundsätzlich schlecht sind. «Heute sind die Kinder noch genauso an Neuem interessiert wie früher. Der Computer ist aber ein wichtiges Werkzeug der Informationsbeschaffung geworden, früher war es eher ein Buch», sagte Primarlehrer Andreas Hess. «Jedes neue Medium wird zuerst verteufelt und dann langsam integriert. Über das Buch sagte man zuerst auch, es verführe zum Herumhocken und mindere die Kreativität. Das Gleiche beim Fernsehen. Wenn das stimmen würde, müssten wir kreative Volledeppen sein.» Ausserdem mahnten die Experten, Kinder und Jugendliche

bräuchten gute Vorbilder. «Auch Erwachsene blicken oft aufs Handy. Deshalb kann man nicht einfach nur mit dem Finger auf die Jugendlichen zeigen.» Die Gruppe, die am meisten Zeit vor dem Fernseher verbringt, ist denn auch die Generation über 50.

Das Thema wurde aber auch sehr kritisch diskutiert. Man war sich einig, dass zu viel digitale Medien für Jugendliche aus Risikogruppen gefährlich werden können. Auch bei Kindern ist Vorsicht geboten: «In den frühen Jahren bildet sich das Gehirn. Wenn die Synapsen nur wischen und tippen lernen, ist das sicher schädlich», sagte Margrith Küng, Ergotherapeutin am Zeka. Die Kinder, die viel im Wald spielten, würden in der kreativen Problemlösung und in der Sozialkompetenz grössere Fortschritte machen, sagte Nadja Hartmeier, Lehrerin an der Waldschule in Baden.

Verwirrlicher Täfelibaum

Mutschellen Die kürzlich erweiterte Verbotssignalisation beim Sportzentrum Burkertsmatt bewirkt mehr Kopferbrechen als Klarheit.

VON LUKAS SCHUMACHER

Was das Motorfahrzeugverbot beim Mutscheller Sportzentrum bedeutet, ist sonnenklar. Die weiss-rote Rundtafel besagt, dass Autos, Motorräder und Töffli hier nichts verloren haben. Verstanden, Fahrzeuge mit Motor sind weder auf der Bel Etage (Zuschauertribüne) des Sportzentrums noch beim Zugang zu Sporthalle/Bistro im Obergeschoss erwünscht. Schwieriger ist die Deutung der zweiten weiss-roten Rundtafel, die vor kurzem unten an der Signalisationsstange angebracht wurde.

Was soll die Zahl 5?

Die Zahl 5 auf der unteren Rundtafel sorgt für Verwirrung. Stutzen und lange überlegen helfen nicht weiter. Könnte das Kürzel t für Tonnen vergessen worden sein, wie ein spazierender Rentner mutmasste? Unwahrscheinlich. Das würde ja heissen, dass die Anlage nicht von motorisierten Vehikeln befahren werden darf, die schwerer als 5 Tonnen sind. Klingt absurd. Noch falscher ist die Vermutung, dass hier ein Fahrverbot gilt für sämtliche Fahrzeuge, die vor mehr als fünf Jahren Neuwagen waren.

Die Lösung des Tafelrätsels hat eine kleine Vorgeschichte. Mitverantwortliche des Sportzentrumsbetriebs wollten etwas unternehmen gegen rasante Velofahrten auf der Bel Etage des Zentrums, da sich hier oft Leute aufhalten. Ein Velofahrverbot zu installieren, schien den Sportzentrumszuständigen überlassen. Daher einigten sie sich auf



Eindeutig missverständlich.

SL

die Regelung, dass Velofahren hier nur im Schrittempo, respektive mit einer Höchstgeschwindigkeit von 5 Stundenkilometern, gestattet sein soll. Weshalb man nicht einfach ein eckiges Täfelchen «Velofahren nur im Schrittempo erlaubt» montierte, sondern die verwirrende Rundtafel mit der Zahl 5, bleibt rätselhaft.

Eine eckige Tafel anderen Inhalts prangt bereits an der Signalisationsstange (Foto). Auf der Tafel steht ein kleiner Auszug der Hausordnung, die gleichermassen für die Benutzer und die Besucher des Sportzentrums gilt. Zum Thema Rauchen ist nachzulesen: «Rauchen ist auf der ganzen Anlage verboten. Ausnahmen: Rauchen ist immer erlaubt auf der Bel Etage sowie im Erdgeschoss auf dem asphaltierten Bereich, und dies von Montag bis Freitag ab 18 Uhr sowie an den Wochenenden.»

INSERAT

Amtliche Anzeigen

Wohlen
Planung, Bau und Umwelt

Baugesuche

Bauherr: Albert, Behar und Mentor Duraku, Alte Villmergerstrasse 2, 5610 Wohlen (Projektverfasser: Architekturbüro Andreas Berger AG, Allmendstrasse 29, 5610 Wohlen)

Bauobjekt: Neubau DEFH und EFH mit gemeinsamer Tiefgarage

Bauplatz: Mätthalde, Parzellen Nr. 5626, 6121, 6122

Bauherr: Sinosswiss Medical AG, Bahnhofstrasse 32, 6300 Zug (Projektverfasser: Westiform AG, Täschmattstrasse 19, 6015 Luzern)

Bauobjekt: Erweiterung best. Reklamanlage (ohne Profilierung)

Bauplatz: Zentralstrasse 21, Parzelle Nr. 2001, Gebäude Nr. 1915

Nachträgliches Baugesuch

Bauherr: Rolf und Monika Küng-Küng, Waltenschwilerstrasse 3, 5610 Wohlen (Projektverfasser: Rolf und Monika Küng-Küng, Waltenschwilerstrasse 3, 5610 Wohlen)

Bauobjekt: Umnutzung Freizeitpavillon in Wohnraum (ohne Profilierung)

Bauplatz: Waltenschwilerstrasse 3A, Parzelle Nr. 2819, Gebäude Nr. 4154

Öffentliche Auflage vom 13. Juni bis 13. Juli 2015 auf der Abteilung Planung, Bau und Umwelt.

Allfällige Einwendungen müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten und sind innert der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat, 5610 Wohlen, einzureichen.

KANTON AARGAU

Arni, Kantonsstrasse K407; Ausbau mit Gehweg

Sperrung und Umleitung für Deckbelagsarbeiten

Für den Einbau des Deckbelags wird die Kantonsstrasse K407 (Hedingerstrasse) von der Einmündung in die Kelleramt-/Zürcherstrasse in Arni bis zum südlichen Ortsende von Arni

von Freitag, 19. Juni 2015, 20.00 Uhr bis Sonntag, 21. Juni 2015, 8.00 Uhr

für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt.

Es besteht eine signalisierte Umleitung über Islisberg, Bonstetten und Hedingen. Für den Zweiradverkehr sowie für Fussgängerinnen und Fussgänger ist der Gehweg jederzeit benutzbar. Velos müssen auf dem Gehweg geschoben werden.

Die Sperrung der Kantonsstrasse K407 bringt für alle Verkehrsteilnehmenden Vorteile: Einerseits kann das Departement Bau, Verkehr und Umwelt den Deckbelag innert kurzer Zeit mit einer hohen Qualität einbauen lassen, andererseits profitieren die Strassenbenutzerinnen und -benutzer von einer minimalen Behinderungszeit.

Die Deckbelagsarbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung verschiebt sich die Strassensperrung um eine Woche auf den 26. bis 28. Juni 2015. Sollte auch dann der Einbau des Deckbelags nicht möglich sein, müssen die Arbeiten und die damit verbundene Strassensperrung auf den nächstmöglichen Werktag mit entsprechender Witterung verschoben werden.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Verkehrsteilnehmenden um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und dankt für das Verständnis.

Aarau, 28. Mai 2015
Der Kantonsingenieur

Kommerzielle Anzeigen

MOBILE WERBETECHNIK

Blachen Aktion
Nur CHF 60.-/m²
Gratis Saum und Osen

GÜLTIG BIS 07.2015

100 x 50 cm	à CHF	30.-
100 x 100 cm	à CHF	60.-
200 x 100 cm	à CHF	120.-
300 x 100 cm	à CHF	180.-
150 x 150 cm	à CHF	135.-
300 x 150 cm	à CHF	270.-
400 x 150 cm	à CHF	405.-

Auch spezielle Masse möglich, senden Sie uns Ihre Druckdaten. Gerne gestalten wir auch für Sie!

www.mobilewerbetechnik.ch www.digital-host.ch info@mobilewerbetechnik.ch
telefon 071 565 16 31

Vermieten

Tag der Offenen Tür
Sa 20. Juni 2015
10:00 bis 16:00 Uhr

MittenDorf

1.5 Zi - Whg ab :	730.- CHF
2.5 Zi - Whg ab :	1'170.- CHF
3.5 Zi - Whg ab :	1'690.- CHF
4.5 Zi - Whg ab :	1'880.- CHF

STADELMANN
IMMOBILIEN

Interessiert?
Weitere Informationen unter:
Tel. 056 500 20 35
www.stadelmann-immo.ch

Grünau AG
Generalunternehmung

Erstbezug ab:
1. Juli 2015

Bitte helfen Sie!
www.vier-pfoten.ch

VIER PFOTEN

Diverses

Bargeld für Ihre Pelze!

Firma Fuchs kauft Ihren Pelz.
Wir bezahlen Fr. 300.- bis Fr. 13 000.-.
Des Weiteren kaufen wir Möbel, Teppiche, Klaviere, Stahluhren, Edeluhrn, Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Krokotaschen, Goldschmuck sowie Bruch-, Alt- und Zahngold.
Wir freuen uns über Ihren Anruf.
Tel. 076 494 25 47
Wir sind für Sie da von 8.00 bis 20.00 Uhr
Firma Fuchs, führend auf dem Markt seit 1970.